

Saarländischer Rotwein auf dem Vormarsch

Das **Weingut Petgen-Dahm** ist nicht nur für seine exklusiven Weißweine bekannt, auch die ausgebauten Rotweine genießen überregional einen hervorragenden Ruf. Önologe **Ralf Petgen** hat sich als Pionier des Rotweinbaus an der Mosel einen Namen gemacht. Von den 15 Hektar seiner Rebfläche entfallen drei Hektar auf Spätburgunder, St. Laurent und Merlot. Die 1991 angebauten Rotweinsorten ergeben heute Weine, die ihre volle Kraft entfalten. „Durch das wärmere Klima und die kalkhaltigen Böden haben wir im Saarland ähnliche Bedingungen wie im Burgund oder im Bordelais“, erläutert der Fachmann.

Die Rotweine werden in kleinen Barrique- oder Eichenholzfässern zu 220 Litern ausgebaut.

So zeichnet sich der St. Laurent aus dem Hause **Petgen-Dahm** beispielsweise durch einen Duft



nach Waldbeeren, Cassis und Kirsche aus. Der Merlot zeigt die für diese Edeltraube des Bordelais typische dunkle Farbe und besticht durch viel Würze und wei-

che Gerbstoffe. Sehr elegant und vielschichtig präsentiert sich der Spätburgunder des Jahrgangs 2010. Der Jahrgang 2012 brachte bis zu 100 Grad Öchsle auf die Mostwaage und reifte nach der traditionellen Maischegärung im Rotweintank 14 Monate in neuen Barriquefässern. Das Ergebnis: ein animierender Duft nach Kräutern und Brombeere, würzig, komplex und mit einem hohen Reifepotential.

Belohnt wurde **Ralf Petgens** Engagement in Sachen Rotwein beim **Deutschen Spätburgunderpreis 2012**, den das Informationsportal „Best Of Wine“ in Kooperation mit dem Wein- und Genuss-Magazin Falstaff veranstaltet hat. Dort stieg das **Weingut Petgen-Dahm** für das Anbaugebiet Mosel in die oberste Klasse auf.